

Ressort: Entertainment

Oscar-Favorit Daniel Day-Lewis kritisiert die "Maschine Fernsehen"

Los Angeles, 17.01.2013, 16:13 Uhr

GDN - Der Schauspieler Daniel Day-Lewis, der in Steven Spielbergs Film "Lincoln" die Titelrolle spielt und als Favorit auf einen der Oscars gilt, spricht in der "Zeit" über die Unterschiede zwischen der amerikanischen Politik der Gegenwart und zu Lincolns Zeiten: "Diesen Unterschied hat die standardisierende Maschine Fernsehen gemacht, die alles zu Plattitüden und simplen Bildern reduziert." Gerne hätte Day-Lewis, der bereits mit zwei Oscars ausgezeichnet wurde, mehr Gemeinsamkeiten mit dem legendären US-Präsidenten: "Ich wage zu glauben, dass es zwischen uns Anknüpfungspunkte gibt. Wenn es doch nur größere wären!" Über seine Arbeitsweise verrät Day-Lewis Überraschendes: Um die Rolle zu spielen, müsse man der Verwandlung genauso glauben wie der Zuschauer: "Ich habe herausgefunden, dass die Arbeit, eine Illusion für andere zu schaffen, zum großen Teil darin besteht, eine Illusion für sich selbst herzustellen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-5973/oscar-favorit-daniel-day-lewis-kritisiert-die-maschine-fernsehen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com